

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

gem. § 34 Abs. 1 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) und § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Lernförderung

Eingang:

Kreisverwaltung Alzey-Worms

4 – Soziales

Ernst-Ludwig-Straße 36

55232 Alzey

1. Antragsteller/in

		Telefonnummer
Familiename		Vorname
Geburtsdatum(TT.MM.JJJJ)	Geburtsname	Geburtsort
Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> in eingetragener Lebenspartnerschaft <input type="checkbox"/> getrennt leben <input type="checkbox"/> verwitwet		
wohnhaft: Straße, Hausnummer		PLZ Ort

2. Antragsteller/in bezieht

- Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz

Bitte fügen Sie eine Kopie des letzten Bewilligungsbescheides bei.

3. Der Antrag wird gestellt, für (Kind/Jugendliche/r)

Familiename		Vorname
Geburtsdatum(TT.MM.JJJJ)		Geburtsort
wohnhaft: Straße, Hausnummer	PLZ	Ort

Besucht wird

- eine allgemein- oder berufsbildende Schule

Wird eine Ausbildungsvergütung bezogen? Ja Nein

Name und Anschrift der Schule	Klassenstufe
-------------------------------	--------------

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

**Bestätigung der Schule
über die Notwendigkeit von Lernförderung**

Schülerin/Schüler:		
Name, Vorname	Geburtsdatum	Kundennummer/BG-Nr.
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass die für die Leistungserbringung zuständige Stelle (Jobcenter, Landkreis oder kreisfreie Stadt) die erforderlichen persönlichen Daten erhebt, verarbeitet, speichert und an die zuständigen Stellen übermittelt. Gleichzeitig entbinde ich die Lehrkraft von der Schweigepflicht. Die Zustimmung erfolgt freiwillig; ein Widerruf ist jederzeit möglich.		
<input type="checkbox"/> Ich bestätige gleichzeitig, dass keine Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt wurden.		
<input type="checkbox"/> Sofern Lernförderung wegen Fehlzeiten im Unterricht von sechs Wochen oder länger aufgrund eines Unfalles oder einer längeren Krankheit beantragt wird, füge ich zur Bestätigung ein ärztliches Attest bei.		
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Unterschrift Erziehungsberechtigte/ Erziehungsberechtigter

Von der Schule auszufüllen
Zutreffendes bitte ankreuzen:
Für die oben genannte Schülerin bzw. den oben genannten Schüler wird Lernförderung beantragt.
Für das Fach: _____ in der Klassenstufe _____
Empfohlener Umfang der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):
<input type="checkbox"/> 15 Stunden <input type="checkbox"/> 25 Stunden <input type="checkbox"/> 35 Stunden <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Bei Folgeanträgen weitere <input type="checkbox"/> 10 Stunden <input type="checkbox"/> 20 Stunden <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Für das Fach: _____ in der Klassenstufe _____
Empfohlener Umfang der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr):
<input type="checkbox"/> 15 Stunden <input type="checkbox"/> 25 Stunden <input type="checkbox"/> 35 Stunden <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Bei Folgeanträgen weitere <input type="checkbox"/> 10 Stunden <input type="checkbox"/> 20 Stunden <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet (im Regelfall die Versetzung).
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie oder Dyskalkulie. Diese Aufzählung ist nicht abschließend.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich einer Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen **ohne** Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet.
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung nicht vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen nicht zur Verfügung
- Dem Antrag liegt eine Bescheinigung der Person oder Einrichtung bei, die die Lernförderung erbringen soll. Ebenfalls beigefügt ist die Kostenaufstellung.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe gestellt?

- nein ja, bitte kurz begründen:

Für Rückfragen an die Schule

Ansprechpartner/in ist Frau / Herr _____ Tel.: _____

Ort/Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Lehrkraft